

Gesunde Jause in der Schule

An der Sport Neuen Mittelschule Oberndorf wurde das Buffet umgestellt.

Oberndorf. Die Schüler stürmen in der großen Pause in Richtung Schulbuffet: „Einen Apfel, bitte!“, „Ich nehme das Aufstrichbrot mit Gurke“ oder „Einmal Mineralwasser mit Zitrone“. Solche Sätze sind seit Schulbeginn Standard an der Sport Neuen Mittelschule Oberndorf, denn das Schulbuffet wurde für das neue Schuljahr komplett umgekrepelt.

Der Ausgangspunkt dafür war der Unmut über zu viel Süßigkeiten, zuckerhaltige Getränke bzw. das fehlende Angebot an Frischobst. Die SNMS Oberndorf nimmt derzeit an einem Projekt der Initiative „Bewegte und Gesunde Schule Salzburg“ (über AVOS) teil. Durch mehr Bewegung wird das ganzheitliche Lernen gefördert. Die gesunde Ernährung ergänzt das Konzept und wird an der Schule im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Ernährung und Haushalt“ vermittelt bzw. im Jausenbuffet, das von der Oberndorfer Bäckerei Sausenk betrieben wird, auch praktisch umge-



Das Buffet mit seinem gesunden Angebot kommt bei den Schülerinnen und Schülern der Sport-NMS Oberndorf bestens an. BILD: SMS

setzt. Dem ganzen Prozess ging eine Schülerbefragung voraus, wobei das Frühstücksverhalten, die Häufigkeit des Jausenkaufes beim Bäcker und auch Wünsche der Schüler abgefragt wurden.

Das Ergebnis zeigt, dass sehr viele Schüler gar nicht mehr frühstückten und somit die Jause um 9.30 Uhr die erste richtige

Mahlzeit des Tages ist. Deshalb war es der Schule ein Anliegen, das Buffet-Angebot zu optimieren.

Eine große Hilfe dabei war Sophie Waldmann von AVOS, die gemeinsam mit der Bäckerei Sausenk und dem Gesundheitsteam der Schule Ideen für die Umgestaltung des Buffets sammelte.



Salzburger sind Sparefroh
Im Bild Helmut Wartner und Generaldir. Christoph Paulweber von der Sparkasse.

Wie die Salzburger ihr Geld anlegen

Salzburg. Kurz vor dem Weltspartag präsentierte die Salzburger Sparkasse ihre jüngste Erhebung zum Thema Sparen. Monatlich spart jeder Salzburger durchschnittlich 242 Euro. Trotz niedriger Zinsen bleibt das Sparbuch die beliebteste Sparform. 76 Prozent haben Geld am Sparbuch, jeder Zweite lässt sein Geld sogar gleich am Girokonto liegen (52 %).

69 Prozent der Salzburger haben einen Bausparvertrag. Wertpapiere halten 22 Prozent. Dabei steigt das Interesse an ethisch nachhaltigen Investments.



HALLWANG

Gottesdienst für Ehejubilare

An einem Tag mit strahlendem Sonnenschein feierten nicht weniger als 18 Ehe-Jubilare, begleitet von vielen Angehörigen, einen Festgottesdienst in der Hallwanger Pfarrkirche mit dem neuen Pfarrer der Gemeinde, Richard Weyringer. Beim Gottesdienst wurde jedes Paar einzeln gesegnet und gemeinsam wurde

das Eheversprechen erneuert und gestärkt. Der Hallwanger Kirchenchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch hervorragend mit. Anschließend waren alle Jubelpaare und Gottesdienstbesucher zur Agape im neuen Pfarrzentrum „Pro Hallwang“ zum gemeinsamen Feiern eingeladen.

BILD: PFAAR HALLWANG



PLAINFELD - NEUMARKT - FUSCHL

Faschingsgilde zeigt Herz für Behinderte

Ein großer Erfolg war die diesjährige Sitzung der Faschingsgilde Plainfeld. Das freut besonders Obmann Franz Rinnerthaler. Kürzlich wurde der Erlös der Abende an zwei Einrichtungen für behinderte Menschen übergeben. Der Arcushof in Neumarkt durfte sich über 6000

Euro, der Matthiashof in Fuschl über 4000 Euro freuen. Die Plainfelder Faschingsgilde hilft auch bei Schicksalsschlägen von Bürgern in der Gemeinde Plainfeld. Im Bild die Übergabe durch die Faschingsgilde am Arcushof in Neumarkt, links Leiter Gustav Eppenschwandner mit Franz Rinnerthaler (2. v. l.).

BILD: FASCHINGSGILDE